

85 WHEEL FUN • AUGUST 2008

Die vierte Grand Erg brachte einige Überraschungen. Selbst für Routiniers wurde die Rallye im sandigen Süden Tunesiens zur ZITTERPARTIE

Heißer Ritt

84 SZENE WÜSTENRALLYE GRAND ERG



AUSGERÜKT
Erstklassige Versorgung: Catering, Toiletten und Duschchen mitten in der Wüste

AUF GESPÄRUNGEN
Hummer von Ergon Eble nach Differenzschaden mit einer spektakulären Baggageklappe



ABGEROBEN
Team Nummer 208 – Schmelder und Dunkel, die späteren Mixad-Sieger – im Strahl



REINGERÜPPT
Cocktails im Pool von Sponsor Conolly – Servicevol und Parc Fermé schaffen Zeit zum Verschnaufen auf der Marathonstappe



EINGETAUCHT
Team 107 – Mayer und Zach – beim Sprung über die stählerne Düne. Kurz danach bricht am Toyota eine Steckachse

Das ist einfach nur geil“, freut sich Piloten-Gerard Jakob. Nach drei erfolglosen Anläufen bei früheren Auflagen der Grand Erg hat es 2008 endlich mit dem Gesamtsieg geschnitten. „Wir haben lange darauf hingearbeitet – dritter Platz bei der Grand Erg 2006, zweiter vor einem Jahr – irgendwann hat man es wohl verdient.“ Trotz fast anderthalb Stunden Vorsprung ein Zittersieg. „Ich will keinen Tageseieg, das hat in den letzten Jahren nur Unglück gebracht“, bittet Jakob den Navigator Axel Untersteller fast abergläubisch nach der fünften von sieben Etappen. So gibt es den Gesamtsieg ohne eine einzige gewonnene Etappe. Auf den Plätzen zwei und drei landen Teams mit kürzerer Route. Vito, Marini Kerne erste Teilnehmer bei dieser Cross-Country-Rallye steht nach einem Über-schlag bei der vorangegangenen Baja Saxonia auf der Kippe. „Wir haben das Auto kurz vor der Reise wieder repariert bekommen“, erzählt er. Gemeinsam mit Oliver Vellechner gewinnt er die Königsetappe von Znela nach Tembine. Andreas Maltzer und Christian Mühlbach liegen lange unter dem Auto und reparieren aus zusammengeklauten Teilen den Antrieb an ihrem Nissan. Das Proviant-sorium aus Mitsubishi-Teilen und Kugellagern tunesischer Lkw hält durch. Das Team wird Dritter und kann auf der kurzen Abschlussetappe sogar sechs Minuten auf den Zweitplatzierten aufholen. Der Schwerpunkt der Grand Erg liegt auch 2008 wieder im Süden Tunesiens. Die Tour zeichnet sich durch schnelle Pisten, anspruchsvolle Navigation und viele knastige Dünen aus. Von 26 gestarteten Teams erreichen in diesem Jahr immerhin 17 das Zielhotel, den Club Aldiana in Nabeul, auf eigener Achse. Mehr Infos gibt es im Internet unter www.granderg.de. Peter Stenz

Marathon, 2008